

## **Instone erweitert bestehende Kreditlinien und schließt zusätzliche Finanzierung ab**

- *Einer der führenden Quartiersentwickler Deutschlands baut seine finanzielle und strategische Flexibilität mit erweiterten und neuen Kreditlinien aus*
- *Konsortium aus nunmehr sechs überwiegend internationalen Banken gewährt 50 Millionen Euro Kreditlinie*
- *Bestehende Konsortialkredit-Vereinbarung von 94 Millionen Euro auf 120 Millionen Euro erhöht*
- *Vorhandene Liquidität und ungenutzte Unternehmenslinien belaufen sich aktuell auf über 330 Millionen Euro*
- *CFO Foruhar Madjlessi: „Bilanzstärke und Liquidität eröffnen Chancen in anspruchsvolleren Märkten“*

**Essen, 23. Mai 2022:** Instone Real Estate Group SE („Instone“), einer der führenden Wohnentwickler Deutschlands, weitet seine finanzielle und strategische Flexibilität nochmals deutlich aus. Instone hat seine Unternehmensfinanzierung durch eine weitere Kreditlinie auf ein breiteres Fundament gestellt. Ein Banken-Syndikat aus Credit Suisse, Deutsche Bank Gruppe, HSBC AG, NATIONAL-BANK AG, UniCredit Bank AG und Ziraat Bank AG stellt weitere 50 Millionen Euro in Form einer zweijährigen Fazilität mit zweimal einjähriger Verlängerungsoption zur Verfügung. Darüber hinaus hat Instone seine „Sparkassen-Kreditlinie“ bereits Anfang April 2022 durch die Aufnahme weiterer fünf Sparkassen von 94 Millionen Euro auf 120 Millionen Euro erhöht und sich somit weiteren finanziellen Spielraum verschafft. Durch die nicht gezogenen Kreditlinien und den frei verfügbaren Kassenbestand verfügt Instone aktuell über mehr als 330 Millionen Euro freie Liquidität. Hinzu kommen nicht in Anspruch genommene Projektfinanzierungslinien im Volumen von weiteren 164,0 Millionen Euro.

„Die deutliche Erhöhung unserer Unternehmensfinanzierung zeigt, dass unsere Finanzierungspartner unserem intakten Geschäftsmodell sowie unserer hohen Solidität und Leistungsfähigkeit auch in anspruchsvolleren Zeiten vertrauen“, unterstreicht Instone-CFO



Foruhar Madjlessi. Mit der Ausweitung der revolving Kreditlinien verschaffe sich Instone weitere finanzielle Spielräume, um die sich im aktuellen Marktumfeld ergebenden Gelegenheiten nutzen zu können. Somit differenziere sich das Unternehmen aufs Neue vom Wettbewerb, so der Finanzvorstand und fügt hinzu: „Wir sind dankbar für die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Bankpartnern. Die Ausweitung der Linien sehen wir auch als Bestätigung unserer konservativen Finanzierungspolitik.“

### **Über Instone Real Estate (IRE)**

Instone Real Estate ist einer der führenden Wohnentwickler Deutschlands und im SDAX notiert. Das Unternehmen entwickelt attraktive Wohn- und Mehrfamilienhäuser sowie öffentlich geförderten Wohnungsbau, konzipiert moderne Stadtquartiere und saniert denkmalgeschützte Objekte. Die Vermarktung erfolgt maßgeblich an Eigennutzer, private Kapitalanleger mit Vermietungsabsicht und institutionelle Investoren. In über 30 Jahren konnten so über eine Million Quadratmeter realisiert werden. Bundesweit sind 483 Mitarbeiter an neun Standorten tätig. Zum 31. März 2022 umfasste das Projektportfolio 55 Entwicklungsprojekte mit einem erwarteten Gesamtverkaufsvolumen von etwa 7,6 Milliarden Euro und 16.607 Einheiten.

### **Pressekontakt**

Instone Real Estate  
Jens Herrmann  
Grugaplatz 2-4, 45131 Essen  
Tel. +49 (0)201 45355-113  
E-Mail: [presse@instone.de](mailto:presse@instone.de)